

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

7.6.1779 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976295)

Nro. 23.

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 7. Jun. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Se. Herzogl. Durchlauchten das Erbküingrecht an der Tofsenfer Mühle, und das dabey eingethane Mühlengebäude nebst dem Wohnhause, von dem Pastor Hoefer zu Bleyen, so wie solches alles von selbigem als Lehtlöser aus Helmerich Helmerichs Concurs erstanden worden, gekauft.

Die Angabe ist den 12ten Jul. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.

2) Harich Ehlers Witwe auch deren ältester Stieffsohn und dessen minorennen Geschwister Vormünder, sind gesonnen, ihr zu Eckern-belegenes Haus cum Pertinentiis, am 20sten Jun., in Olmann Hempen Krughausk, zum Borgsforde, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgerischen Landgerichte.

3) Weoland Johann Wilters Kinder, zum Neuenkrüge, Vormünder sind gewillt, die vormals von dem Herrn Conferenzrath von Barendorff anerkaufte Wiese mit dem kleinen Busch, am 2ten Jul., in Broockmanns Krughausk, zu Griliede, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten Jun. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgerischen Landgerichte.

4) Die Frau Rathesverwandtin Meyer, in Delmenhorst, hat die aus der Vergantung gelösete, Johann Conrad Voss zugehörig gewesene, und in der Teichhorst belegene Stäte cum Pertinentiis, an Berend Kruse wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 30sten Jun. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Johann Diederich Meyer hat seine im Morgenlande belegene, olim Morissen halbe Bau Landes nebst der ganzen Heilbraake, und einer dazu gehörigen Manneskirchenstelle, an Hinrich von Nethen verkauft.

Die Angabe ist den 5ten Jul. a. c., beym Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

6) Es soll die von Stoffer Wilken von seines Bruders Dierk Wilken Curatoren melßbietend erkandene, und zu Driefel belegene Brinkfiherey, wegen nicht bezahlten Kauffschlings, auf des gedachten Stoffer Wilken Schaden und Kosten, am 6ten Jul., in Harm Backhaus Krughause, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 5ten Jul. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Wann nunmehr die aus dem Verkauf des Anthon Günther Brünings Kötherey gelöseten Gelder gerichtlich distribuet werden sollen; so wird solches denen sich bereits angegebenen Creditoren bekannt gemacht, und daß zu dem Ende Terminus zur Dedaction auf den 22sten Jun. a. c. und demnächst zur Distribution auf den 12ten Jul. a. c. sub pona juris anberahmet worden.

Nebelgänne, den 22sten May 1779.

Herzogl. Holstein, Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
von Rößing.

1) Es ist zur Angabe und Liquidation der Schulden des weyl. Peter Wilhelm Keuß, Häusling am neuen Markte.

Termin auf den 14ten July 1779. beym Gräflichen Barenschen Amtsgericht präfigiret.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	81	Rthlr. Louisd'or.
Moeken	-	-	-	56	

J. D. Oldr.

Der letzte Preis des Sand-Moekens ist hieselbst 24 Grote Cour. für den Schffel.



II. Privatsachen.

- 1) Dem Wilhelm Wilms, zu Deichhoff, ist in der Nacht vom 26sten auf den 27sten May eine schwarze dreijährige Stute vom Lande auf dem Abteich gestohlen. Es hat selbige vor dem Kopf ein grosses Zeichen, und einen kleinen weissen Schnuff auf der Nase, am linken Vorderfuß eine grosse Narbe, welche von einem hölzernen Schue gedrückt worden auswärts, und einen grossen Schweif. Zwischen den Ohren sind die Haare etwas weggeschritten.
- 2) Hinrich Addicks, zu Oberhammelwarden, hat von den dortigen Kirchen-Mitteln 64 Rthlr. und einige Grote in Golde sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Diejenigen, so noch Ingrossations-Documente vom hiesigen Gerichte bey mir liegen haben, werden selbige zur Renovation nächstens abfordern, oder es sich selbst, und nicht mir beymessen, daß die Ingrossata Erdmann.
- 4) Da die Frau Wittwe Platen gewisset, ihr Haus, welches sie bisher selbst bewohnt, zu verheuern, so können diejenigen, welche Lust haben solches zu mieten, sich bey dem Herrn Kaufmann Plate hieselbst melden, und kann solches sogleich oder auch zu Michaelis dieses Jahrs angetreten werden.
- 5) Da mein an der kleinen Kirchenstrasse hieselbst stehendes Wohnhaus auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern, so können die Liebhaber dazu sich nächstens bey mir melden, und kann solches allenfalls um instehenden Johannis angetreten werden. Westholt.
- 6) Es sind sofort einige 100 Rthlr. Stuhrer Kirchencapital und 60 Rthlr. Wittwencapital, auch den 1sten Aug. d. J. 130 Rthlr. Kirchencapital, gegen gehörige Zinsen und Sicherheit zu belegen. Wer solche Capitalien anleihen will, kann sich bey dem Rechnungsführenden Kirchjurat Meierhoff melden.
- 7) In einer schon seit vier Jahren in Bremen begonnenen Pension, wo man junge Leute, die der Handlung gewidmet sind, bis auf eine bestimmte Anzahl, um sie so viel besser übersehen zu können, in allen zweckdienlichen Wissenschaften, in der französischen, englischen, holländischen, und hochdeutschen Sprache, im Buchhalten nach jähigem Gebrauch, in der heutiges Tages üblichen guten Correspondenz, in der Dr-

thographie, Geographische unterrichtet, und überhaupt zu gesitteten jungen Kaufleuten ausbildet, sind aniso ein paar Plätze offen, die man dem Publico hiedurch gestemend anbietet. Man kann desfalls übere Erkundigung bey dem Herrn Rathsverwandten Bielhaupt oder Herrn Dehlbrügge im Grafen von Oldenburg einziehen, oder sich unmittelbar in Bremen an Johann Zägel am Markte wohnhaft, wenden.

8) In Hermann Anthon Klehnen Hause, auf der Achterstrasse, werden im bevorstehenden Markt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papiere, Siegellack, Oblaten, Caffee, engl. Melis, Chocolate, Sago, Carthimnypläumen, Bamberger Schwelßen, neue Brannellen, Reis, Perelgraben, Evergrüne, Hirse, trockene Kirshen, Hagebutten, candirte Orangen, Sycad, Rosinen, Corinten, Portrosinen, süsse und bittere Mandeln, Amadam, Puder, Brannschweigische weisse Caffee, feine Brüsselische Catten, Kanaster, Porro, Rico, und Bos Toback, gerrebeuer St. Omer, nebst allerhand feinen Gewürzwaaren zu billigen Preissen.

9) Es hat jemand etliche 100 Rthlr. zinsbar zu bieten. Wer solche anzulieben willens, kann sich mit gehörigen Sicherheitsdocumenten bey dem Herrn Advocat von Harten melden.

10) Die Frau Wittwe des weisland Herrn Obergerichts Advocat Westerbolt will den 10ten Juny h. a., des Morgens, um 9 Uhr, in ihrem ehemaligen, des Herrn Reichsschreiber Westerbolt Hause, in der kleinen Kirchenstrasse, allerhand Hausgeräth, als Betten, Tische, Spiegel, Stühle &c., worunter ein Duzend ganz neue Hamburger mit rothem Plüsch überzogene Stühle, nebst zwey Lehnstühlen, auch ein halb Duzend ganz neue aufbaumene Stühle, ingleichen einen mit nußbaum Holz ausgelegten Schreibpult mit drey Auszügen, nicht weniger einen stählernen Modedegau, und einen recht schönen Rirschschlitten nebst Schlittendecke, ferner eine neue Bratenuhr, ein ganz complettes Tisch- und Theeservice von gelben englischem Steinzeug, nicht weniger ein ganz complettes Dresener Thee- und Caffeeservice blau und weiß, öffentlich verkaufen lassen.

